

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 18. April 2023
Antragsteller: Goldmann / Sahin

Energiespar-Kampagne mit Fokus Antriebstechnik soll Einsparpotenzial in Nürnbergs Industrie heben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Vorfeld der Hannover Messe Industrie spielt das Thema „Energiesparen“ eine entscheidende Rolle. Denn die Industrie verbraucht ca. 45 Prozent des Stroms in Deutschland, ca. 70 Prozent davon entfallen auf Antriebssysteme. Beim Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI) kalkulieren die Expert*innen mit einem großen energetischen Einsparpotenzial. Dies ist laut ZVEI unter anderem durch die Einsparung von AC/DC (Wechselstrom/Gleichstrom) - Wandlern an den Motoren bedingt.

Auch in Nürnberg ist durch die dort ansässige Industrie ein großes Energie-Einsparpotential im gesamten Antriebsstrang vorhanden. Der Einsatz von neuen Energiesparmotoren in Verbindung mit effizienten Umrichtern und einer modernen Software wie Energie-Monitoringsysteme ermöglicht immense Reduzierungen der Energiekosten und CO2-Emissionen. Eine gemeinsame Energiespar-Kampagne 2023 der wichtigen „Player“ IHK, Handwerkskammer und Wirtschaftsreferat kann unsere Nürnberger Industrieunternehmen motivieren, durch Modernisierung in deren Antriebsstrang Energie zu reduzieren und zur Klimaneutralität Nürnbergs beizutragen.

Vor diesem Hintergrund stellen die Stadtratsfraktionen von SPD und Grüne zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung bereitet, zusammen mit IHK und Handwerkskammer, eine Energiespar-Kampagne 2023 mit Fokus Antriebstechnik vor. Zielgruppe sind sowohl die großen Industrieunternehmen, als auch die mittleren und kleinen Firmen in Nürnberg. Ziel ist es, noch in diesem Jahr den Energieverbrauch im Antriebsbereich der Industrie massiv zu reduzieren und damit aktiv zur Klimaneutralität in unserer Stadt beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Kayser
SPD-Fraktionsvorsitzende



Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN